

Kurs Ende 1904—1919: 190, 180, 170, —, 180, 160, 160, 155, 152.50, 156, 160*, —, 162, —, 145*, —/100. Notiert in Halle a. S.

Dividenden 1901/02—1918/19: 12, 12, 11, 10, 9, 10, 11, 10, 10, 8, 8, 10, 10, 12, 12, 10, 10, 5¹/₂/100

Direktion: A. Thorwest, E. Thorwest, Stellv. Paul Reinecke.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Franz Heinrich, Könnern; Stellv. Rittergutsbes. Paul Kobe, Bank-Dir. Aug. Koltzer, Halle a. S.; Sanitätsrat Dr. med. E. Steinkopff, Rittergutsbes. Ernst Langenstrass, Könnern; Ökonomierat Carl Bieler, Zschernitz; Güterdirektor Xaver Hapig, Hohenthurm. **Prokuristen:** Wilh. Fiering, Könnern; Karl Söhle, Niemberg.

Mälzerei-Actien-Gesellschaft vorm. Albert Wrede in Cöthen.

Gegründet: 7./3. 1889. Die Übernahme der Mälzerei von Albert Wrede nebst Vorräten Forder. etc. erfolgte für zus. M. 2 183 500. Jahresproduktion ca. 180000 Ctr. Malz. Die finanz. Lage der Ges. hat sich seit 1904 durch Hebung des Absatzes u. rationellere Betriebs-einricht. wesentl. gebessert. 1915/16 u. 1916/17 fand infolge der behördlichen Bestimmungen nur Lohnmälzerei statt. Seit 1916/17 Aufnahme der Dörrgemüsefabrikation. Laut a. o. G.-V. v. 22./10. 1919 Erweiterung des Betriebes auf Herstell. von Erzeugnissen der Lebens- u. Futtermittel-Industrie u. Zusammenschluss mit ähnl. Unternehm. u. mit Mälzereien.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, Erhöhung um M. 750 000 lt. G.-V. v. 6./3. 1897, von denen zunächst M. 500 000 emittiert sind, angeboten den Aktionären zu 105/100.

Hypotheken: M. 585 000 zu 4³/₄/100

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8., erstmalig 1896/97, früher 1./8.—31./7.

Gen.-Vers.: Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5/100 zum R.-F., event. Sonderrücklagen, dann bis 10/100 Tant. an Vorst., 4/100 Div., vom Rest 10/100 Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 2000 an jedes Mitgl.), Gewinnrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1919: Aktiva: Grundstücke 248 016, Gebäude 1 121 877, Masch. u. Apparate 20 000, Kartoffelverwert.-Anlage 20 000, elektr. Anlage 1, Schienengleis 1, Utensil. 1, Säcke 1, Effekten 786 213, Kassa 11 060, Aussenstände 358 273, Guth. b. Banken u. b. d. Reichsbank 835 731, Beteilig. 7500, vorausbez. Versich. 77 928. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 585 000, R.-F. 200 000, Unterst.-F. 10 000, Talonsteuer-Rüchl. 4000, Kriegsgewinnsteuer-do. 244 900, unerhob. Div. 1220, Buchschulden 251 640, Tant. an Vorst. 16 575, do. an A.-R. 8575, Div. 140 000, Vortrag 24 693. Sa. M. 3 486 605.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 72 210, Hypoth.-Zs. 27 787, Geschäfts-Unk. 233 180, Abschreib. 63 153, Reingewinn 189 844. — Kredit: Vortrag 24 088, Rohgewinn 562 088. Sa. M. 586 176.

Kurs Ende 1901—1919: 84.75, 78.75, 61.25, 76.50, 68, 81, 85, 86.75, 73, 75.25, 75, 69.25, 71.60, 75.50*, —, 80, 88, 100*, 106.25/100. Eingef. 30./3. 1889 in Berlin zu 121/100.

Dividenden 1901/02—1918/19: 4, 0, 1, 2, 4, 7, 7, 3, 2, 3, 4¹/₂, 5, 5, 5, 6, 6, 10, 7/100. C.-V.: 3 J. (K.)

Direktion: Heinr. Hildebrandt, Bodo Walter. **Prokurist:** Holger Jacobsen, Wilh. Freeseemann.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat W. Lezius, Stellv. Kaufm. Paul Kittner, Cöthen; Bankier Ernst Vogler, Halberstadt; Fabrik-Dir. Georg Wrede, Magdeburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges.

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden.

Gegründet: 6./4. 1889; eingetr. 17./5. 1889. Die Ges. übernahm die Paul König'sche Malzfabrik samt Grundstücken, Vorräten, Aussenständen zus. für M. 2 259 776. Die beiden Fabriken, die alte u. neue Fabrik, dienen zur Herstellung von Braumalz. Anschlussgleis an die Staatsbahn u. ein Lagerhaus vorhanden. 1906 erforderte die Einrichtung einer Malzrösterei-Anlage für Karamel- u. Farbmalz u. der Ankauf eines benachbarten Grundstücks zus. M. 86 638. 1909 Angliederung einer Malzextraktanl. Lt. G.-V. v. 6./11. 1919 Aufnahme der Herstell. v. Lebens- u. Futtermitteln. Zugänge 1906/07—1917/18: M. 104 215, 10 857, 22 216, 19 156, 7923, 30 898, 7593, ca. 7000, 9778, 1150, 2071, —. Die Fabrik kann ca. 250 000 Ctr. Malz produzieren. Personal ca. 150.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Vorz.-Aktien Lit. A, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien Lit. A sind mit einer 6/100 Vorz.-Div. ausgestattet. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien Lit. A zuerst befriedigt. Lt. G.-V. v. 3./2. 1893 zur Stärkung der benötigten Betriebsmittel Einforder. einer Nachzahl. von 30/100 auf Aktien. Dieselbe wurde auf sämtl. 1250 Aktien geleistet und sind diese als Vorz.-Aktien abgest. worden. Zur weiteren Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 19./11. 1903, auf die Aktien abermals eine Zuzahl. von 30/100 = M. 300 per Stück einzufordern (Frist bis 15./1. 1904). Die Aktien, auf welche diese Zuzahl. geleistet ist (968 Stück), sind als Vorz.-Aktien Lit. A abgestempelt. Die durch diese Zuzahl. eingegangenen Beträge sind abzügl. der Kosten mit M. 191 586 zu ausserord. Abschreib. auf Anlagen, mit M. 85 372 für den R.-F. verwandt. A.-K. somit bis 1916 M. 1 250 000 in 282 abgest. Vorz.-Aktien u. 968 Vorz.-Aktien Lit. A. Die G.-V. v. 2./11. 1916 beschloss eine Zuzahlung von 35/100 auf die Vorz.-Aktien zu leisten u. die Vorz.-Aktien, auf welche die 35/100 gezahlt werden, als Vorz.-Aktien Lit. A gemäss G.-V.-B. v. 19./11. 1903 abzustempeln, auch sie mit der Vorz.-Div. (für 1916/17 nur mit 2/100 p. a.) u. mit dem Vorrang